

Schmitz & Partner AG

Querdenkendes Investieren mit Kostolany-Einfluss

Historie und Ansatz

Die Schmitz & Partner AG – Privates Depotmanagement wurde 1997 in Brione s. Minusio (Tessin) in der Schweiz gegründet und bietet ihren Kunden eine individuelle Vermögensverwaltung. Das Unternehmen betreut derzeit Depots von rund 40 Privatkunden und zwei Publikumsfonds mit einem Gesamtvolumen von rund 100 Mio. CHF. Gegründet hat es der 1961 geborene Dr. Holger Schmitz. Nach Banklehre und BWL-Studium widmete Schmitz seine Doktorarbeit dem Thema „Individuelle Depotverwaltung mit Investmentfonds“. Zu seinen Erfahrungen zählt auch seine Tätigkeit als Portfolio- und Fondsmanager bei der FIDUKA Depotverwaltung in München, deren Gründungsmitglied die Börsenlegende André Kostolany war. Von dessen besonderem Blick auf die Börse profitiert Schmitz noch heute. Seit 1993 arbeitet er als selbstständiger Vermögensverwalter. Mit seiner Meinung nimmt er häufig die Position eines Querdenkers ein und weist auch gerne kritisch auf politische Aspekte hin, die das Interesse der Anleger berühren.

Dienstleistungen und Produkte

Seine langjährige Börsenerfahrung kommt Schmitz bei der Vermögensverwaltung zugute. Dabei finden auch kleine und mittlere Unternehmen mit großem Potenzial den Weg in die Depots seiner Kunden. Für Schmitz sind dies „Wertpapiere mit Pfiff“, die bei Großbanken häufig nicht berücksichtigt werden. Die individuell verwalteten Kundendepots sind daher alles andere als eine Zusammenstellung der üblichen Unternehmenswerte oder Staatsanleihen, sondern enthalten auch Wertpapiere von Unternehmen wie Bell, Indus und Metall Zug oder Optionsanleihen, Genussscheine



und Anleihen mit variabler Verzinsung. Bei seinen beiden Investmentfonds Schmitz & Partner Global Defensiv und Schmitz & Partner Global Offensiv setzt der Fondsmanager, neben zahlreichen Einzelwerten, bei der Auswahl von vereinzelt Zielfonds auf eine gesunde Mischung von etablierten Gesellschaften und feinen Fondsboutiquen. Beide Fonds verfolgen einen mittel- bis langfristig hohen Wertzuwachs. Der im November 2007 aufgelegte Offensiv-Fonds zielt auf eine breite Risikostreuung und geringe Volatilität. Der im Mai 2008 lancierten defensiven Fondsvariante liegt eine auf 50% begrenzte Aktienquote zugrunde und mehr als die Hälfte der Anlagen ist zurzeit außerhalb des Euroraums sowie in Gold und Silber investiert. Schmitz beschreibt sich als einen Value-Anleger, der aber auch „Growth“-Elemente in seine Anlagenscheidungen einfließen lässt. Sein Grundgedanke: Rendite und Risiko möglichst optimal miteinander kombinieren.

Ausblick

Nach Meinung von Schmitz sind die Euro- und die Schuldenkrise nach wie vor alles andere als gelöst. Vielmehr warnt er davor, dass am Ende die Bürger mit einer einma-

ligen Vermögensabgabe zur Sanierung der Staatshaushalte herangezogen werden könnten. Vor diesem Hintergrund geht es für ihn vor allem darum, nach Anlageformen zu suchen, die Anleger vor den zu erwartenden Enteignungsmaßnahmen bewahren. Selbst dann, wenn diese nur eine relativ geringere Rendite versprechen. Eine weitere Devise bei der Geldanlage lautet für ihn, möglichst wenig zu verlieren. Dazu setzt Schmitz beispielsweise auf Gold oder auch auf Anleihen außerhalb des Euro-Raumes, wie etwa norwegische Staatsanleihen. ■

Jürgen Büttner



*Dr. Holger Schmitz,
Vorstand*

KONTAKT

SCHMITZ & PARTNER AG –
Privates Depotmanagement,
Via Albaredo 53, 6645 Brione sopra Minusio,
Schweiz, Tel.: +41 – 91 / 7 44 66 65,
info@schmitzundpartner.ch,
www.schmitzundpartner.ch